

Schwere Zeiten überstehen

Hilfe für hungernde Bauern- und Hirtenfamilien

Projekt 368 des Entwicklungshilfeklubs in Ostafrika

50 JAHRE
50 JAHRE
50 JAHRE
50 JAHRE
50 JAHRE
Entwicklungshilfeklub



WAS

Sicherung des Überlebens für Bauern- und Hirtenfamilien durch Zugang zu Nahrungsmitteln

WIE

Ausgabe von Gutscheinen für den selbständigen Erwerb der benötigten Grundnahrungsmittel bei lokalen HändlerInnen

WER

Oxfam

Partner-Organisation des Klubs

Regional Director HECA: Parvin Ngala

WO

Somalia, Kenia, Südsudan, Äthiopien



WIEVIEL

Nahrungsmittelversorgung für einen Monat:

für drei Familien
360 Euro (Mikro)

für drei Personen
60 Euro (Anteilstein)
Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Klubs mit einem Förderbeitrag.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der Widmung 368 auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Schwere Zeiten überstehen

Projekt 368 des Entwicklungshilfeklubs in Ostafrika

Dürre, Flut und Kriege

„Vier Jahre lang Dürren, Überschwemmungen, gewaltsame Konflikte und Covid-19. Es ist einfach zu viel. Ich kann nicht mehr. Wenn es so weitergeht, werden meine Kinder das Erwachsenenalter nicht erreichen“,

sagt Nyadang Martha aus Akobo im Südsudan. Und Diyaara Ibrahim Gulle aus Wajir in Kenia berichtet:

„Wir haben nur noch eine Mahlzeit am Tag. Und die reicht manchmal nur für die Kinder.“

Massive Ernteaussfälle und der Tod unzähliger Nutztiere durch den Klimawandel treffen die Menschen in Ostafrika hart und entziehen ihnen ihre Lebensgrundlage. Die Folge sind eskalierende Konflikte. Die Covid-19-Pandemie und Heuschreckeninvasionen kommen hinzu.

All das wirkt sich in ständig massiv weiter steigenden Nahrungsmittelpreisen aus. Der Krieg in der Ukraine hat besonders die Getreidepreise in die Höhe getrieben.

Immer mehr Bauern- und Hirtenfamilien geraten in akute Not. Die Lage in Ostafrika muss mittlerweile als humanitäre Katastrophe bezeichnet werden. Rund 32 Millionen Menschen in Somalia, Kenia, Südsudan und Äthiopien leiden Hunger.

Maßnahmen zur Existenzsicherung

Unser Partner Oxfam arbeitet mit internationalen, nationalen und lokalen Organisationen zusammen und setzt Maßnahmen zur Existenzsicherung der Menschen um.

Ein dringendes Anliegen ist die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für Menschen und Tiere. Daher werden vorhandene Brunnen und Wasserstellen revitalisiert und ausgebaut sowie neue Brunnen gebohrt.

Den Bauernfamilien wird Saatgut zur Verfügung gestellt. Sie mussten das für die nächste Aussaat zur Seite gelegte Saatgut essen, um nicht zu verhungern. Die Familien werden im Anbau klimaresistenter Getreide- und Gemüsesorten geschult. Dort, wo die Feldwerkzeuge durch verheerende Fluten fortgeschwemmt wurden, erhalten die Bauernfamilien neue Werkzeuge.

Die Hirtenfamilien werden durch tierärztliche Betreuung ihrer verbliebenen Tiere sowie durch den Aufbau von Kleintierzucht als zusätzliches Standbein unterstützt.

Durch ein Gutscheinsystem können die völlig verarmten Menschen mit ihren Gutscheinen auf den lokalen Märkten das kaufen, was sie am dringendsten brauchen: Nahrungsmittel, Kleidung, Medikamente. So konnten sich allein mit den Spenden unserer UnterstützerInnen während der Dürre 2022 über 11.000 Menschen mit Lebensmitteln versorgen und die akute Not überstehen.



Foto: Innohelfelager © Oxfam Internation, Pablo Tosco

Nahrungsmittel für Familien

Der Entwicklungshilfeklub möchte weiterhin dazu beitragen, die Nahrungsmittelversorgung für Bauern- und Hirtenfamilien mittels Gutscheinen zu sichern.

- In akute Not geratene Familien erhalten einen Gutschein pro Monat, mit dem sie die für ihr Überleben nötigen Nahrungsmittel kaufen können.
- Je nach Land und Region können sie sich damit zum Beispiel mit Mais, Hirse, Reis, Bohnen, Zwiebeln, Gemüse, Öl und Zucker versorgen.
- Der Wirtschaftskreislauf vor Ort wird so gestärkt, die lokalen HändlerInnen haben ein Einkommen.

Die Nahrungsmittelunterstützung gibt den Bauern- und Hirtenfamilien Zeit, die akute Notlage zu überbrücken, bis sie wieder ernten oder sich eine Einkommensquelle aufbauen können - Bitte helfen Sie mit.

Sicherung des Überlebens für einen Monat durch den Zugang zu Nahrungsmitteln:

360 Euro für drei Familien
60 Euro für drei Personen

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**